

UpdateDeutschland

## Zukunftslabor der Verwaltung

**[05.03.2021] Welches sind die drängendsten Probleme der Kommunen und Verwaltungen? Das Projekt UpdateDeutschland fragt Bürger, wo Handlungsbedarf besteht und will die Ergebnisse zeitnah umsetzen – zunächst in einem 48-Stunden-Sprint und anschließend mit Pilotprojekten.**

Mit dem Projekt UpdateDeutschland startet ein deutschlandweit vernetztes Zukunftslabor, in dem Bürger und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und des Staats gemeinsam die Herausforderungen der Verwaltungen und Kommunen identifizieren. Darauf weist jetzt das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hin. Auf dieser Basis sollen dann innovative, nachhaltige Ansätze entstehen, die in Pilotprojekten getestet und mit funktionierenden Lösungen umgesetzt werden können. UpdateDeutschland sei als lebendiges Reallabor geplant, in dem regionale Bedürfnisse mit Bestehendem vernetzt werden, sodass sich passgenaue Lösungen umsetzen lassen, erklärt Niedersachsens Digitalisierungsminister Bernd Althusmann. Das Projekt stehe unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzleramts und werde von den Landesregierungen Niedersachsens, Baden-Württembergs, Hamburgs, Hessens, Nordrhein-Westfalens, des Saarlands und Schleswig-Holsteins unterstützt. Über eine digitale Plattform können sowohl gegenwärtige Herausforderungen, als auch bereits existierende Lösungsansätze sowie neue Ideen eingebracht werden. Diese sollen in einem öffentlichen 48-Stunden-Hackathon vom 19. bis 21. März 2021 zusammengeführt werden. Geplant sei, dass alle Interessierte in verschiedenen Handlungsfeldern zusammentreffen und an praktikablen Lösungen arbeiten. Im anschließenden Umsetzungsprogramm von April bis August 2021 werden ausgewählte Lösungen in Pilotprojekten umgesetzt, kündigt das Ministerium an. Zu den geplanten Handlungsfeldern gehören etwa der Verbraucherschutz, die digitale Verwaltung und lebenslanges Lernen ebenso wie Antidiskriminierung, politische Teilhabe sowie Pflege und Gesundheit. Ziel der Vernetzung sei außerdem, einmal gefundene Lösungen auch in anderen Regionen nutzbar zu machen. Der Anmeldezeitraum für den 48-Stunden-Sprint von UpdateDeutschland läuft bis zum 18. März 2021. Noch bis zum 17. März 2021 um 12 Uhr können Herausforderungen und Lösungsideen eingestellt werden.

(sib)

Stichwörter: E-Partizipation, Bürgerbeteiligung, UpdateDeutschland